



seminar

„Der Sexualität im Leben Gestalt geben“ Zur Kultur ehelosen Lebens und ihren Gefährdungen

Einladung für Schwestern und Brüder
in der Leitungs- und Ausbildungsverantwortung
und die, die andere seelsorgerlich und/oder geistlich begleiten

Die Gestaltung der Ehelosigkeit im Leben des Ordenschristen wird entscheidend durch die konkreten Erfahrungen und Deutungsangebote der ersten Ordensjahre bestimmt. Die Ambivalenz der Ausdeutung dieses Gelübdes – von einer Opferspiritualität mit der Überhöhung des Verzichts bis hin zu einer gelingenden Kultur der Menschwerdung, von der Fixierung auf Sexualität im Verneinen bis hin zur entschiedenen Gestaltung von Intimität und Nähe, - zeigt die ganze Spannung und Vielfalt, aber auch Unsicherheit, was deren existentielle und spirituelle Plausibilität und Verlebendigung betrifft.

Dem Anruf Gottes in der Ehelosigkeit Antwort zu sein, wird getragen von der Entscheidung zur freien Gestaltung einer lebendigen *Kultur der Liebe*. Dieses Lieben gründet in der für die Menschwerdung notwendigen Identitätsfindung im je eigenen Frau- bzw. Mannsein und entfaltet dynamisch den vielfältigen (nicht verengten) Sinn von Sexualität für die ganze Gestalt menschlichen Lebens. Als Grunderfahrung menschlichen Seins

dient Sexualität der Selbstwerdung, der Begegnung und Kommunikation. Sie ist in der Ekstase Selbstüberschreitung und in dieser Selbsttranszendenz fruchtbar auf Welt und Mensch hin. Sie öffnet den Menschen auf sich selbst, den anderen und Gott hin. Ehelosigkeit erweist sich so als Weg der/zur Fülle des Lebens.

Daraus ergeben sich *Handlungsorientierungen* für die alltägliche Gestaltung des eigenen Menschwerdens im Zusammenleben mit den Schwestern und Brüdern. Diese konkretisieren die Verantwortung für einander und sind Herausforderung und Anregung zum Gelingen des Lebens. Sie verdeutlichen die in der Ehelosigkeit angelegte Provokation zum ganzen Menschsein und weisen Wege zu einer existentiell plausiblen Neudeutung dieses Gelübdes, in der die weitreichende Relevanz für die heutige Zeit und Welt sichtbar wird.

Dr. Georg Beirer

Anmeldung zum Seminar für Leitungs- und Ausbildungsverantwortliche (Kurs-Nr. 2205)
vom **03.11. - 07.11.2008** im Montanahaus, Bamberg

Vor- und Zuname

PLZ/Wohnort/Straße

eMail

TelefonTelefax.....

Gemeinschaft
(bitte offizielle Bezeichnung)

Datum/Unterschrift



Tagungsort

Montanahaus
Am Friedrichsbrunnen 7 a
96049 Bamberg
Tel. 0951 / 95525 - 0
Fax 0951 / 95525 - 55

Beginn

Montag, 03.11.2008, 15:00 Uhr

Ende

Freitag, 07.11.2008, 13:00 Uhr

Referentin

Dr. theol. Georg Beirer
Bischberg

Begleitung

Sr. Pernela Schirmer OSF
Dillingen/Donau

Die **Kursgebühr** beträgt 160 Euro.
(Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Sie ist nach Erhalt des Einladungsschreibens zu
überweisen.

Der **Tagessatz** (Vollpension) beträgt 37 Euro.

Er ist im Tagungshaus zu entrichten.

Anmeldung

infag-zentrum
Haugerring 9
D-97070 Würzburg
Tel. 0931 / 35 284-51
Fax 0931 / 35 284-52
post@infag.de
www.infag.de

Bitte beachten

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2008

Die Anmeldung gilt als bestätigt, falls keine an-
derweitige Benachrichtigung erfolgt.

Einladungsschreiben, Teilnehmerliste und
Wegbeschreibung werden eine Woche vor
Beginn der Tagung zugesandt.